



## DIE CONNECTED-CAR-REVOLUTION IM ÜBERBLICK

Software spielt bereits eine entscheidende Rolle bei der Bedienung moderner Fahrzeuge. Doch in der Zukunft wird Software sogar zum Hauptmerkmal der Revolution des Personentransports.

In den letzten Jahrzehnten wurde der Software eine immer größere Bedeutung bei der Entwicklung und dem Bau von Fahrzeugen beigemessen. Dies ging sogar so weit, dass Software von Unternehmern bis hin zur Fahrdynamik beinahe alles steuert. Trotzdem unterscheiden sich die meisten Hersteller bislang nur in der Hardware, das heißt im Motortyp, der Stärke und Leistungsfähigkeit, der Ausstattung, der Ladevolumen, dem Design und so weiter. Dies ist das Spiegelbild eines Marktes, auf dem der Verbrennungsmotor noch immer König ist, der Fahrzeugbesitz zur Normalität gehört und ein großer Teil der Käufer Wert auf die Marke legt. Diese Realität gerät jedoch durch folgende Faktoren ins Wanken:

- Der Vormarsch elektrischer Antriebssysteme, die mit Software einfacher zu steuern und weitestgehend automatisch sind;
- Eine neue Verbrauchergeneration, die einen permanenten Informationszugang via Internet erwartet und für die Fahrzeuge lediglich ein praktisches, kurzfristiges Fortbewegungsmittel ist;
- Die wachsende Bedeutung einer softwarebestimmten Benutzererfahrung, die das Hauptunterscheidungsmerkmal von Automobilherstellern darstellen wird.

Diese Trends üben einen revolutionären Einfluss auf die Automobilindustrie aus. Die Unterschiede zwischen konkurrierenden Treibstoffen, Motortypen und Leistungen werden zur Nebensache. Künftigen Generationen ist die Markentradition weniger wichtig als die Erfahrung, die sie in einem Fahrzeug erwartet, ganz gleich, ob dieses von einer Person oder einem Computer gefahren wird.

Die heutigen Automobilhersteller müssen sich angesichts der zusätzlichen Bedrohung durch aggressiven Wettbewerb vollkommen neuer Akteure außerhalb ihres Marktes wie

Google oder Apple vermehrt als Unternehmen und Dienstleister definieren, die einen modernen Lebensstil ermöglichen, und weniger als Ingenieure und OEMs. Vielleicht werden sie sich sogar zusammenschließen, um innovative Hybridmarken zu erschaffen, die das Beste der Automobilbranche und der Hochtechnologiebranche für eine neuartige Erfahrung des Benutzers (der nicht zwingend der Halter oder Fahrer ist) vereinen.

Ganz gleich, wie sich der Markt letztlich entwickelt, eines ist gewiss: Softwarelösungen werden den Wandel anführen. Vor allem wird der Erfolg nicht mehr davon abhängen, wer die beste Software oder die produktivsten Partnerschaften hat. Es bedarf der Fähigkeit, Dienstleistungen und Erfahrungen kontinuierlich den wechselnden Vorlieben und Bedürfnissen der Fahrzeugnutzer anzupassen, zumal Fahrzeuge zunehmend von mehreren Fahrern genutzt werden, die alle ein individuelles Transporterlebnis erwarten. Das kann praktisch alles bedeuten, von einer langsameren oder schnelleren Beschleunigung bis hin zu einer bestimmten Auswahl von Infotainment-Anwendungen. Das Angebot solcher Optionen erfordert eine beständige Verbindung zwischen Benutzern, Fahrzeugen, Herstellern, Werkstätten, Händlern und Technologieanbietern, um nur einige zu nennen.

Der effizienteste, skalierbarste und preiswerteste Weg, diese schöne neue automobilen Welt zu ermöglichen, ist der Austausch von softwaregenerierten Daten und Informationen zwischen Fahrzeug, Benutzer und Anbieter über die Cloud. VMware und die EMC Federation haben die nötigen Plattformen, Tools und Fachkenntnisse, um Automobilherstellern dabei zu helfen, diese Vision Realität werden zu lassen und sich selbst für das bevorstehende Zeitalter des Connected Car neu zu erfinden.